



NZZ am Sonntag  
8021 Zürich  
044/ 258 11 11  
www.nzz.ch/sonntag

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 135'805  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 038.002  
Abo-Nr.: 38002  
Seite: 73  
Fläche: 7'499 mm<sup>2</sup>

## Ausstellung

### Afrikas Paul Klee

**Vincent Meessen / Thela Tendu:  
Patterns for (Re)cognition.**

*Kunsthalle Basel, bis 25. 5.*

Wir gestehen freimütig: Thela Tendu haben wir nicht gekannt, und wir sind dankbar, dass Vincent Meessen uns den afrikanischen Künstler vorstellt. Der kongolesische Maler wurde um 1890 geboren und starb um 1960. Sein Werk war Anfang der 1930er Jahre in Europa zu sehen und geriet dennoch in Vergessenheit. Die abstrakten Formen, die Illustrationen volkstümlicher Legenden nehmen sofort ein. Man fühlt sich an Paul Klee erinnert und spürt doch eine eigene Melodik und Kosmologie, die unberührt ist von westlichen Konzepten. Die Werke, die in Basel zu sehen sind, stammen aus einem Konvolut, das 1959 von einem Kolonialverwalter der Königlichen Bibliothek von Belgien gestiftet worden ist. Dort entdeckt hat sie der 1971 in Baltimore geborene und in Brüssel lebende Künstler Vincent Meessen bei Recherchen zur kolonialistischen Prägung unserer Historiografie. Sie liefern ihm einen Fall von Voreingenommenheit, den er mit weiteren Beispielen für unseren kolonial gefärbten Blick auf die Geschichte verbindet. Vorneweg mit Filmen, in denen Schwarze getestet werden, ob sie sich abstrakte Formen merken können. Komplexe architektonische Strukturen und Tondokumente schieben die Kritik am Habitus der Besetzer ins Zentrum. Verständlich und bedauerlich zugleich. (gm.)